

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 65 (1994)  
**Heft:** 11

**Vorwort:** Editorial  
**Autor:** Ritter, Erika

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Liebe Leserinnen, liebe Leser

#### Verantwortlich

Werner Vonaesch, Zentralsekretär

#### Redaktion

Erika Ritter (rr), Chefredaktorin

Korrespondenzen bitte an:  
Redaktion Fachzeitschrift Heim  
HEIMVERBAND SCHWEIZ  
Postfach, 8034 Zürich  
Telefon: 01/383 48 26  
Telefax: 01/383 50 77

Redaktionsschluss:  
Jeweils am 15. des Vormonats

#### Geschäftsinserate

ADMEDIA AG  
Postfach, 8134 Adliswil  
Telefon: 01/710 35 60  
Telefax: 01/710 40 73

#### Stelleninserate

Annahmeschluss am Ende des  
Vormonats; s/unter Geschäftsstelle

#### Druck, Administration und Abonnemente (Nichtmitglieder)

Stutz + Co. AG, Einsiedlerstrasse 29,  
8820 Wädenswil  
Telefon: 01/783 99 11  
Telefax: 01/783 99 44

#### Geschäftsstelle

##### HEIMVERBAND SCHWEIZ

Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich  
Telefax: 01 383 50 77

#### Geschäftsleitung

Werner Vonaesch, Zentralsekretär  
Telefon: 01 383 49 48

#### Administration/Sekretariat

Alice Huth  
Telefon: 01 383 49 48

#### Verlag/Publikationen

Agnes Fleischmann  
Telefon: 01 383 47 07

#### Stellenvermittlung/-inserate

Lore Valkanover  
Telefon: 01 383 45 74

#### Kurse/Seminare

Dr. Annemarie Erdmenger  
Marcel Jeanneret  
Telefon: 01 383 47 07

Paul Gmünder  
Telefon: 041 44 01 03



«Wenn ich im folgenden über das Berufsbild der Heimleiterin oder des Heimleiters spreche, möchte ich beide Aspekte der Doppeldeutigkeit dieses Begriffs ausleuchten. Ich versuche, ein Berufsbild zu zeichnen, welches nicht nur den Gegenstand des Handelns abbildet, sondern auch die Beweggründe erkennen lässt, die hinter meiner Tätigkeit stehen...»

So Ernst Messerli, Präsident des Schweizerischen Verbandes der Heimleiterinnen und Heimleiter beim Heimverband Schweiz, anlässlich der Internationalen Fachtagung für Alters- und Pflegeheimleiterinnen und

Pflegeheimleiter vom 23. bis 25. September in Nottwil. Diese Tagung ist auf Einladung des Heimverbandes Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Heimleiterverband (E.D.E.) zustande gekommen.

Rund fünfzig Interessierte aus Alters- und Pflegeheimen aus sieben Ländern sind der Aufforderung gefolgt, für drei Tage gemeinsam Thesen zum Berufsbild des Heimleiters/der Heimleiterin zu erarbeiten. Hervorragende Fachreferate bildeten den inhaltlichen Rahmen um die Arbeit in drei Gruppen, und eine beeindruckende Führung durch das Paraplegikerzentrum Nottwil vermittelte die fachliche Abwechslung. Trotzdem blieb auch für den persönlichen Gedankenaustausch genügend Raum, nicht zuletzt an einem Galadiner in der Herdschwand, Emmenbrücke.

Für unsere «Fachzeitschrift Heim» hat Johannes Gerber an der Tagung teilgenommen. Er betreute – nun bereits zum dritten Mal – für zwei Wochen stellvertretend die Redaktion. Die Redaktorin ihrerseits liess grüssen und tankte unter südlichem Himmel neue Kräfte für die immer umfangreicher werdende Arbeit. So ist die vorliegende Nummer unserer Fachzeitschrift weitgehend durch den Einsatz von Johannes Gerber geprägt, der ja auch seit Januar 94 die «Supervision» über unser neues Layout innehält. Zudem hat er gleichzeitig seine Lizenzratsarbeit abgeschlossen und wird sich in den kommenden Monaten auf die Prüfungen vorbereiten. Wir alle wünschen dem künftigen Psychologen dabei viel Glück und Erfolg.

Das Berufsbild des Heimleiters/der Heimleiterin:

Mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten und der BIGA-Anerkennung des dipl. Heimleiters/der dipl. Heimleiterin hat die Schweiz innerhalb Europas derzeit eine Vorreiterrolle inne. Trotz Isolationskurses unseres Landes in vielen Fragen, stünden nicht alle Schweizer abseits, und gerade im Bereich der Heime sei die Zusammenarbeit mit andern Ländern erfreulich, betonte in Nottwil Heimverbands-Präsident Walter Gämperle; und Tagungsleiter Hans Rudolf Salzmann wies darauf hin, dass über eine einheitliche Heimleiter-Ausbildung wohl tagelang diskutiert werden könnte. In Nottwil ging es jedoch darum, die Grundlagen zu eben dieser Diskussion zusammenzutragen. Dieses Anliegen ist aus einer Umfrage unter den E.D.E.-Mitgliedern hervorgegangen. Das eingangs erwähnte Zitat Messerlis stammt aus seinem beeindruckenden Referat über das Berufsbild des Heimleiters/der Heimleiterin aus der Sicht des Praktikers. Johannes Gerber vermittelt uns im Text die wesentlichen Gedankengänge Messerlis, der einleitend drei ihm wichtig scheinende, typische Punkte für die Sichtweise des Praktikers nannte und betonte: «Die Sicht des Praktikers ist immer sehr subjektiv» –, und der Weg von der Subjektivität zur Objektivität ist meiner Erfahrung nach nicht leicht... oder?

Mit herzlichen Grüssen

Ihre

*Johannes Gerber*